



chäftsführer  
Mitte mit Ur-

en

e Unfallsitu-  
eg-Kreis und  
über Aktiv-  
rswacht zur  
llzahlen.

chnung hat-  
als 50 Jahre  
Schütz aus  
eter Sperbel  
einz Kremer  
in und Man-  
ohmar sowie  
Jahre Fahrt-  
ckmann aus  
scheid be-  
m Titel „Al-  
egeln“ wur-  
nschließend  
same Weise  
gen im Stra-  
n auch eine  
g zur Ver-  
dargeboten.  
enden Dis-  
rden Fragen  
wortet, im-  
Vorsitzende  
Fachanwalt  
it und der  
enno Reich

uch an einer  
nung inter-  
ten weitere  
r deutsche

# Rallyeteams aus dem Aggertal erfolgreich

Die Aktiven des MSC Wahlscheid sind bei mehreren Rallyeveranstaltungen vorne dabei

VON GÜNTHER WOLFF

**Wahlscheid.** Bereits zum 27. Mal richtete der MSC Zerf im Landkreis Trier-Saarburg in Rheinland-Pfalz seine traditionelle Osterrallye aus. 118 Teams, 63 WP-Kilometer auf acht Wertungsprüfungen verteilt, dies traf voll den Geschmack der Teilnehmer und Zuschauer.

Mit dabei waren sieben Teams des MSC Wahlscheid, der Großteil der Starter aus dem Aggertal startete in der teilnehmerstärksten Klasse F08 mit insgesamt 24 Teilnehmern. Heinz Jansen, der wieder mit Sohn Martin auf dem heißen Sitz, in dem neu aufgebauten blau weißen Opel Ascona B, unterwegs war belegte den 3. Platz in dieser Klasse. Uwe und Dirk Tillmanns lieferten eine fehlerfreie Fahrt ab, bis das Schicksal in Form eines platten Reifen auf der letzten Prüfung zuschlug. Der Reifenwechsel kostete unendlich viel Zeit, am Ende befand sich das Team auf Rang sechs bei 24 Startern in der Klasse. Dirk Strauch, sonst immer auf seinem Opel Ascona unterwegs, hatte diesmal am Steuer eines BMW 318is Platz genommen. Bei diesem Gaststart konnte er mit Beifahrer Stefan Wildschütz schlussendlich einen 11. Platz in der Klasse verbuchen, direkt gefolgt von den Clubkameraden Kopiniok/Linden auf einem weiteren BMW 318ti. Wiederum schnellste Rallye-Amazonzone wurde Saskia Grossmann mit Co-Pilot Denis Ruchnewitz

auf Klassenrang 16. Nach starken Zeiten auf den ersten Prüfungen fielen die Brüder Plum (BMW 318is) direkt hinter Wertungsprüfung drei wegen einer defekten Bremse genauso aus, wie Merten/Merten, welche ihren VW Golf, auf Rang drei in der Klasse CTC 27 liegend, mit Kupplungsproblemen nach WP1 abstellen mußten.

In der nationalen Rallyeszene folgte mit der Rallye Westermwald direkt die nächste Veranstaltung. Hier waren fünf Teams vom MSC Wahlscheid am Start. Nach dem Gaststart auf dem BMW drehte Dirk Strauch nun wieder am Volant seines Opel Ascona, was ihn mit Stammbeifahrerin Iris Paulussen dann auch den 3. Rang in der Klasse bescherte. Dirk und Uwe Tillmanns kamen auf Rang 7. von 20 Startern ins Ziel.

Nicht so toll lief es für Altmeister Heinz Jansen. Er verlor das Auto bei einem Unfall und schaffte es trotz einer Rolle übers Dach noch auf einen 13. Platz der Klasse.

Günther Werner war mit Stammbeifahrer Hans-Peter Schmitz bei der Fürst von Wede-Rallye, die vom MSC Jura rund ums fränkische Ellingen

ausgetragen wurde, unterwegs. Hier belegte das schnelle Duo den 3. Platz bei 37 Startern in der Klasse und den 15. Platz im Gesamtklassement.

Noch weiter in den Süden, nämlich in die Nähe von Passau, trieb es Markus Schulz mit seinem schnellen Opel Kadett. Er nahm mit Lebenspartnerin Maren Reetz die Rallye Tiefenbach unter die Räder. Hier waren 103 Teilnehmer am Start. Markus hatte sich mit 27 Startern eine sehr starke Klasse ausgesucht. Auf total unbekanntem Terrain konnte er den Opel Kadett unbeschadet auf einem guten 7. Platz in der Klasse wieder mit ins heimische Aggertal bringen.

Wie die vorstehenden Rallyeergebnisse eindrucksvoll belegen ist der MSC auch bei überregionalen nationalen Rallyes unterwegs. Für Informationen rund um den Motorsport oder einfach nur um interessante „Benzingespräche“ zu führen, eignet sich der immer am ersten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant „Aueler Hof“ in Wahlscheid stattfindende Clubabend sehr gut. Hier sind Gäste immer willkommen.

Mehr Informationen unter [www.msc-wahlscheid.de](http://www.msc-wahlscheid.de)



■ Dirk und Uwe Tillmanns.

FOTO: GÜNTHER WOLFF